

22. Okt. 2013

TU



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Hermann-Josef Wagner
Mitglied des Rates
Stachelsgut 37
51427 Bergisch Gladbach

Jürgen Mumdey
Stadtkämmerer

Bürogebäude Hauptstr.
Hauptstr. 192, Zimmer 204
Telefon: 02202/ 142600
Telefax: 02202/ 142677
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>
e-mail: j.mumdey@stadt-gl.de

ab: 21. Oktober 2013

Ihre Anfrage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.10.2013 zum Parkraumbewirtschaftungskonzept

Sehr geehrter Herr Wagner,

da die Beantwortung Ihrer obigen Anfrage in der Sitzung des Rates am 15.10. nicht erfolgen konnte, übersende ich Ihnen in der Anlage einen Vermerk des Fachbereichs 3 zur Wirtschaftlichkeit des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes im Zusammenhang mit der Erweiterung der gebührenpflichtigen Zeit von 18.00 Uhr auf 20.00 Uhr.

Weiterhin übersende ich Ihnen einen Vermerk über die aktuelle Haushaltssituation in den Bereichen Parkraumbewirtschaftung und Verkehrsüberwachung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Recht, Sicherheit
und Ordnung

Anlagen

www.bergischgladbach.de
info@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR Bank eG Bergisch Gladbach
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 3 702 425 017
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODE33PAF

**Anfrage des Stvo. Wagner in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am
10.10.2013 zum Parkraumbewirtschaftungskonzept**

1.

Zur beiliegenden Anfrage kann folgendes ausgeführt werden:

Die mit der zum 01.01.2011 in Kraft getretenen Veränderungen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes zusammenhängenden wirtschaftlichen Ziele sind durchaus erreicht worden, wie folgende Übersicht der Parkgebühreneinnahmen, der Vergleichbarkeit halber jeweils zur 41. Kalenderwoche, zeigt:

2009	1.168.838 €
2010	1.180.894 €
2011	1.287.327 €
2012	1.277.934 €
2013	1.259.519 €.

Der größte Anteil der zusätzlichen Einnahmen entfällt auf die Erweiterung der gebührenpflichtigen Zeit von 18.00 Uhr auf 20.00 Uhr. Bei der Bewertung des Umfanges der zusätzlichen Einnahmen ist zu berücksichtigen, dass in den letzten Jahren etliche Stellplätze an der Buchmühle und seit einigen Wochen die Tiefgarage weggefallen sind.

Zur Abdeckung der Randzeiten bei der Verkehrsüberwachung bis 20.00 Uhr wurden 4 Aushilfkkräfte mit jeweils 6 Wochenstunden eingestellt. Die Personal- und Sachkosten für diese Kräfte betragen jährlich rd. 23.000 €. In der Zeit vom 01.01. bis 30.09.2013 haben diese Kräfte, wobei die 4. Kraft erst seit wenigen Wochen im Dienst ist, insgesamt 5.500 gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt, was zu Einnahmen in Höhe von rd. 80.000 € geführt hat. Hochgerechnet auf ein Jahr ergibt sich ein Einnahmenvolumen von rd. 130.000 €. Die entsprechenden Mehreinnahmen zeichnen sich in der Haushaltsübersicht zum 30.09.2013 ab.

Die Verwaltung beabsichtigt, in der Sitzung des AUKV am 05.12.2013 einen umfassenderen Erfahrungsbericht zum Parkraumbewirtschaftungskonzept vorzulegen.

2.

Verwaltungsvorstand I

vorgelegt zur Ratssitzung am 15.10.2013.



Widdenhöfer

Haushalt: Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung

1.

Nachstehend erfolgt eine Darstellung der aktuellen Haushaltssituation in den Bereichen Parkraumbewirtschaftung und Verkehrsüberwachung.

1.1 Parkgebühreneinnahmen

HHSoll:	1.975.000 €
aktueller Einnahmestand:	1.259.519 €
Hochrechnung 2013:	1.625.000 €

Es wurde im Zusammenhang mit den Haushaltsanmeldungen bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass dieser Ansatz korrigiert werden muss. Verantwortlich dafür ist der schrittweise Wegfall von ca. 150 Stellplätzen auf der Buchmühle, die mittlerweile erfolgte Übernahme der 130 Stellplätze in der Tiefgarage durch den SEB (Miete an 7-66) sowie die deutlich größere Annahme des privaten Parkplatzangebotes im Innenstadtbereich.

1.2 Überwachung ruhender Verkehr

HHSoll:	922.464 €
aktueller Einnahmestand:	735.060 €
Hochrechnung 2013:	980.000 €

Hier wirkt sich die Randstundenüberwachung bis 20.00 Uhr durch stundenweise beschäftigte Aushilfskräfte aus.

1.3 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

HHSoll:	633.000 €
aktueller Einnahmestand:	349.570 €
Hochrechnung 2013:	470.000 €

Hier ist seit 2 Jahren ein gewisser rückläufiger Trend bei Verstößen gegen Geschwindigkeitsvorschriften festzustellen. Zur Zeit arbeiten Fachbereichscontrolling und Ordnungsbehörde an der Optimierung der Überwachungsorganisation.

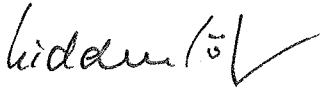
1.4 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung

HHSoll:	200.000 €
aktueller Einnahmestand:	105.079 €
Hochrechnung 2013:	140.000 €

Auch in diesem Bereich ist ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Es wird an einer Optimierung der Bedienung der einzelnen Standorte gearbeitet.

2. Verwaltungsvorstand I

vorgelegt zur Ratssitzung am 15.10.2013.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Widdenhöfer' with a stylized flourish at the end.

Widdenhöfer